



 IFS-AKTUELLES SPEZIALSEMINAR

Mehrwertsteuer Spezial: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Die Vorschläge der Europäischen Kommission zur Reform der Mehrwertsteuer-Vorschriften - Hintergründe, Chancen und Risiken

10. April 2008
9.30 Uhr – ca 17.15 Uhr

Holiday Inn Frankfurt Airport-North
Isenburger Schneise 40
60528 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 67 84 - 0

REFERENTEN

Dr. Rolf DIEMER

Referatsleiter Mehrwertsteuer und andere
Umsatzsteuern
Generaldirektion TAXUD
EU-Kommission, Brüssel

Burkhard HEIN

Mehrwertsteuerreferat
Generaldirektion TAXUD
EU-Kommission, Brüssel

Dr. Philipp BESSON

Fachbereichsleiter Indirekte Steuern
Allianz AG, München

HINWEIS

Das Seminar vermittelt – überwiegend anhand von Fällen - die notwendigen Grundlagen zum Verständnis der Vorschläge der Europäischen Kommission zur zukünftigen Behandlung der Mehrwertsteuerbefreiung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Dabei werden die Option zu Besteuerung und die Vorschläge zum sog. "cost-sharing" miteinbezogen. Besondere Aufmerksamkeit wird auch den verschiedenen "Outsourcing"-Szenarien und den Vermittlungsleistungen einschließlich der Untervermittlung gewidmet. Die angestrebte Vereinheitlichung der Rechtsanwendung wird anhand der Absichten des Gesetzgebers und in Form von Praxisfällen erläutert.

Absender:

Name/Firma

Abt./KoStelle:

Straße

PLZ/Ort

Telefon Telefax

ANMELDUNG

**zum IFS-Spezialseminar: „Finanz- und
Versicherungsdienstleistungen – Mehrwertsteuer
Spezial“ am in Frankfurt am 10.04.2008**

Hiermit melden wir folgende Person/en an:

Name Vorname

Name Vorname

IFS e. V.
Feldbergstraße 23
55118 Mainz

Fax (0 61 31) 22 22 10

Die/der Unterzeichnende hat die Rücktrittsbedingungen zur
Kenntnis genommen und ist mit ihrer Geltung einverstanden.

Datum Unterschrift

IFS - THEMENSCHWERPUNKTE

Die Hintergründe für die Vorschläge

- Welche Motive führten zu den nunmehr vorgeschlagenen Änderungen?
- Was ändert sich im Detail?
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus im besonderen für kleine und mittelständische Unternehmen?

Die neuen Definitionen für die von der Mehrwertsteuer befreiten Finanz- und Versicherungsdienstleistungen/ Fallstudien

- Versicherung und Rückversicherung
- Kreditgewährung und Absicherung von Schulden/ Forderungen aus der Kreditgewährung
- Finanzielle Depots und Kontodienste
- Währungswechsel- und Bargelddienstleistungen
- Wertpapierdienstleistungen
- Vermittlung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Management von Investmentfonds

Besonderheiten/ Fallstudien

- "Outsourcing" - konstituierender Bestandteile von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Getrennter Ausweis von Versicherungsleistungen in komplexen Produkten
- Nicht getrennter Ausweis von Krediten

Option zur Besteuerung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen/ Fallstudien

- Hintergründe für die Option
- Voraussetzungen der Rechtsprechung unter denen eine Nutzung der Option verweigert werden kann

Cost-sharing/ Fallstudien

- Erfordernis der Ansässigkeit
- Autonome Aktivität der Gruppe

- Erbringung steuerbefreiter Finanz- und Versicherungsleistungen
- Ausschließlichkeitserfordernis für die Leistung an Mitglieder in der Gruppe
- Reine Kostenerstattung
- Ort der Besteuerung
- Mitteilungen zwischen den beteiligten Mitgliedstaaten

Durchführungsverordnung/ Fallstudien

- Bedeutung der Rechtsprechung des EUGH
- Absichten und Ziele des Gesetzgebers
- Nicht abschließende Positiv- und Negativlisten
- Versicherungen – Risiko
- Kreditgewährung, Abgrenzung von Ratenzahlungen u.ä.
- Kreditabsicherungen
- Einlagen
- Kontooperationen
- Währungsumtausch
- "cash"
- Die neuen Kriterien der Vermittlung
- Management von Investmentfonds
- Konstituierende Bestandteile und ihre genetischen Marker
- Die Behandlung von Derivaten

Hintergrund

Bei den von der Europäischen Kommission vorgelegten Vorschlägen handelt es sich um eines der wichtigsten Gesetzgebungsverfahren im Bereich der MwSt. Die Auswirkungen für die Wirtschaft sind von großer Tragweite und erfassen auch kleine und mittelständische Unternehmen, die Dienstleistungen im Bereich der Banken- und Versicherungswirtschaft erbringen. Die mit den Vorschlägen verbundenen Chancen einer Kosten- und Aufwandsreduzierungen für die Unternehmen und die Verwaltung in Deutschland sind enorm und verdienen eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 500,- (plus 19% USt); bei Anmeldungen nach dem 20.03.2008 beträgt die Teilnehmergebühr EUR 550,- (plus 19% USt.). (Eingang der Anmeldung zählt). Ausführliche Arbeitsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungs- und Pausengetränke sind im Preis enthalten.

ANMELDE- UND RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bitte melden Sie sich schriftlich per Fax oder e-mail beim IFS e. V. an.

Die Zahlung der Teilnehmergebühr bitten wir nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer per Scheck oder Überweisung vorzunehmen. Erfolgt ein Rücktritt (schriftlich) bis 14 Tage vor dem Seminarbeginn (Zugang und der Tag des Seminars werden nicht mitgezählt), muss eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 50,- (plus 19 % USt.) erhoben werden. In diesem Fall wird der gegebenenfalls bereits bezahlte Kostenbeitrag abzüglich dieser Gebühr zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt wird der Betrag nicht erstattet bzw. bleibt im vollem Umfang zur Bezahlung fällig; jedoch kann ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Sollte das Seminar aus wichtigem Grund abgesagt werden müssen, so erhalten Sie sofort den vollen Kostenbeitrag zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Sollten Rechnungsumschreibungen aufgrund fehlender Angaben des Bestellers notwendig werden, behält sich IFS vor jeweils 15,00 Euro in Rechnung zu stellen; ebenso im Falle von erforderlichen Mahnungen.

- Änderungen der Themenpunkte aus Aktualitätsgründen vorbehalten -

IFS e.V.
Internationales Fachinstitut
für Steuer- und Wirtschaftsrecht e.V.
Feldbergstr. 23
D-55118 Mainz

Tel. (0 61 31) 22 22 80
Fax (0 61 31) 22 22 10
<http://www.IFS-info.de>
e-mail: info@IFS-info.de